

Voigt in Weimar.	Hartmann, Handbuch d. Steinkohlenbergbaues. (Schweiz. polytechn. Ztschr. VI. 5.)	Wallishauser in Wien.	Geng, Fr. Geng u. d. heutige Politif. (Bl. f. lit. Unterh. 47.)
— —	Jeep, d. Festigkeit d. Materialien. (Ebend. — Romberg's Ztschr. f. prakt. Baukunst 7—9.)	— —	— ü. d. Tagebücher v. Fr. Geng ic. (Ebend.)
— —	— d. calorische Maschine. (Ebend.)	Weber in Leipzig.	Boz, große Erwartungen. (Mag. f. d. Lit. d. Aust. 48.)
— —	Montag, Anleitung z. baugewerblichen Buchführung. (Romberg's Ztschr. f. prakt. Baukunst 7—9.)	— —	Kalender, illustrirter, f. 1862. (Ebend. 47.)
— —	Schmidt, d. Cultur d. Flachses. (Schweiz. polytechn. Ztschr. VI. 5.)	— —	Köhler, d. Clavierunterricht. (Illustr. Ztg. 960.)
— —	Stegemann, Entwürfe zu Grabdenkmälern. (Ebend. — Romberg's Ztschr. f. prakt. Baukunst 7—9.)	Weidmann in Berlin.	Mulder, d. Chemie d. Ackerkrume. (N. landwirthsch. Ztg. 10.)
— —	Weber, d. Kunst d. Bildformers. (Schweiz. polytechn. Ztschr. VI. 5.)	— —	Meyer, vergleichende Grammatik d. griech. u. latein. Sprache. (Rivista italiana 60.)
Voigt & Günther in Leipzig.	Leben um Leben. (Schlef. Ztg. 502.)	F. O. Weigel in Leipzig.	Schmann, Handbuch d. dtshn. Literatur. (Kath. Lit.-Ztg. 46.)
Voss in Leipzig.	Seiler, Altes u. Neues ü. d. Ausbildung d. Gesangorgans. (Dtsche. Klinik 46.)	Wickelamp in Hamm.	Feldzug, der, der Verbündeten 1761. (Allg. Mil.-Ztg. 45.)
Wagner in Freiburg im Br.	Mayer, Commentar ü. d. Hebräerbrieff. (Beil. z. Philothea 1862. 1.)	Wigand in Göttingen.	Seifart, Sagen ic. aus Hildesheim. (Kath. Lit.-Ztg. 46.)
— —	Schneider, Entwürfe v. Bauten. (Schweiz. polytechn. Ztschr. VI. 5.)	— —	Lippe-Weisenfeld, landwirthschaftliche Briefe. (Landwirthsch. Anz. d. Bank- u. Handelsztg. 46.)
Wagner in Innsbruck.	Jäger, d. Streit d. Cardinals N. v. Cusa. (D. Zeit 187.)	C. F. Winter in Leipzig.	Sünther, Leitf. zu d. Operationen. (Ztschr. f. Wundärzte u. Geburtshelfer 3.)
— —	Schuler, gesammelte Schriften. (N. Frkf. Museum 181.)	— —	Perty, d. myst. Erscheinungen d. menschl. Natur. (Berliner Revue 27. Bd. 7.)
		v. Zabern in Mainz.	Zdysl, d. Rutlandsäule. (Ebend.)
		Jeh in Dresden.	Klein, Gesch. v. Mainz 1792. (Trier'sche Ztg. 260.)
			Matthes, Betrachtungen ü. Wirbelthiere. (Natur u. Offenbarung VII. 11.)

Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[20445.] P. P.

Durch Circular vom Monat September wurde die Mittheilung gegeben, dass ich an Herrn Herm. Gesenius aus Halle meine Sortimentbuchhandlung nebst Kunsthandlung vom 1. Juli ab, ohne Activa und Passiva, verkauft habe. Derselbe wird mit gleicher Liebe, Umsicht und Sorgfalt das mit Gottes Segen geführte Geschäft weiter fortsetzen, und ich werde ihn mit meinem persönlichen Rath und Beistand nach Kräften unterstützen. In untenstehender Mittheilung ergibt sich, wie Herr Gesenius firmiren wird. Das bisher geführte Conto erleidet dadurch keine Aenderung.

Für meinen Verlag und für meine Leihbibliothek werde ich ferner thätig bleiben, und ersuche ich die mit mir in Rechnung stehenden Handlungen, unter der Firma

A. D. Geisler's Verlagshandlung

ein Conto anzulegen und alles, was sie vom 1. Januar d. J. erhalten haben, sowie die mir zur Disposition gestellten Verlagsartikel in dasselbe einzutragen, und werde ihnen darüber demnächst eine specificirte Angabe zugehen lassen, damit wir conform bleiben.

Herr Carl Knobloch, dem ich hier wiederholt meine besondere Anerkennung ausspreche für die treue Sorgfalt und Pünktlichkeit, womit derselbe in einer langen Reihe von Jahren meine Commission besorgt hat, wird die Auslieferung meines Verlags auch ferner besorgen, sowie für Berlin die löbl. Besser'sche Buchhandlung (W. Hertz) meine Commission nach wie vor behält.

Für meine Leihbibliothek werde ich Geeignetes, sobald es mit höherem Rabatt

gegeben wird, gegen baar beziehen. Um im Interesse derselben möglichst vollständig unterrichtet zu sein, erbitte ich mir die betreffenden Circulare, Ankündigungen und Wahlzettel unter meiner jetzigen Firma.

Für das bisher Empfangene, für die Disponenden und was bis zum Schluss dieses Jahres verlangt und prov. der Sortimentshandlung zugesandt wird, übernehme ich die volle Garantie, und werden die Saldi von uns Beiden in nächster Ostermesse persönlich oder in Einer Zahlungsliste berichtet.

Herrn Gesenius kann ich Ihnen als einen durchaus braven und wackern jungen Mann aufs wärmste empfehlen, der eigene Fonds hinreichend zu seiner Verfügung hat.

Es sei mir nun gestattet, Herrn Gesenius als ein neues Mitglied in unsern Kreis einzuführen, mit der festen Ueberzeugung, dass er unserer Genossenschaft zum Nutzen und zur Ehre gereichen wird.

Und nun bitte ich schliesslich noch um die fernere Fortdauer treuer Collegialität, sowie ich wünsche, dass das früher mir bewiesene Wohlwollen mir bewahrt und auch auf meinen Herrn Nachfolger ausgedehnt werden möge.

Mit aller Hochschätzung

Bremen, im November 1861.

A. D. Geisler.

Bremen, September 1861.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn A. D. Geisler ersuchen Sie, daß ich dessen Sortimentbuchhandlung, ohne Activa und Passiva, vom 1. Juli a. c. ab käuflich übernommen habe, und werde ich dieselbe unter der Firma:

A. D. Geisler's Buch- u. Kunsthandlung
(H. Gesenius)

für meine Rechnung fortführen.

Ich bitte, das Herrn Geisler während einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, indem ich, im Besig der zum vortheilhaften Geschäftsbetriebe nöthigen Mittel, mir auch in den geachteten Geschäften der von Rohden'schen Buchhandlung in Lübeck, Fr. Frommann in Jena und der Matth. Kieger'schen Buchhandlung (F. P. Himmer) in Augsburg die nöthigen Kenntnisse erworben zu haben glaube, um das Geschäft mit Erfolg fortführen zu können.

Indem ich stets darauf bedacht sein werde, durch pünktliche und solide Geschäftsführung die Ehre unseres Standes aufrecht zu erhalten, ersuche ich Sie, dem Sohne eines Gelehrten, welcher im Buchhandel wohl noch in gutem Andenken steht, durch Eröffnung oder Fortführung des Conto entgegenzukommen.

Wenn ich in dieser Beziehung auf Ihre Bereitwilligkeit rechnen darf, so habe ich Sie nur noch darum zu bitten, die beiden Conti A. D. Geisler's Verlag und A. D. Geisler's Sortiment vom 1. Januar 1861 ab streng getrennt zu halten; die Saldirung wird nächste Ostermesse von uns gemeinschaftlich besorgt, um den Herren Verlegern nicht durch Abänderungen in den Büchern lästig zu fallen.

Herr Carl Knobloch in Leipzig, sowie die löbl. Besser'sche Buchh. (W. Hertz) in Berlin werden die Freundlichkeit haben, auch ferner meine Commissionen zu besorgen, und sind beide von mir in Stand gesetzt, alles fest Verlangte bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Empfangen Sie die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung und schenken Sie mir und meinem Etablissement Ihr geneigtes Wohlwollen.

Ganz ergebenst

Hermann Gesenius.

Firma: A. D. Geisler's Buchhandlung.